

ZTM Dominik Kruchen

Zahntechnische Expertise in schnellen Zeiten



Das Wort Geschwindigkeit beschreibt das Verhältnis von zurückgelegtem Weg zu aufgewendeter Zeit. Nach Albert Einsteins Relativitätstheorie sind die Messwerte für Zeiten abhängig vom Bewegungszustand, das heißt der Geschwindigkeit des Beobachters. Übersetzt auf die Dentalbranche kann man es wie folgt fassen: Die Innovationszyklen der Industrie werden kürzer und in einer immer kleineren Zeitspanne sind die Anwender der Technologien gefordert, das Wissen über neue Fertigungsmethoden und Materialien zu aktualisieren und zu bewerten. In immer weniger Zeit wird also ein größerer Weg auf dem technologischen Innovationsweg zurückgelegt.

Im Rahmen des Pressegesprächs zur Internationalen Dental-Schau (IDS) waren sich im Januar alle Beteiligten aus der Dentalbranche einig, dass die Geschwindigkeit im Zuge der Digitalisierung sehr hoch ist. Es ist dabei kein Widerspruch, dass alle Beteiligten sich die Zeit nehmen sollten und wohlüberlegt auf die gezeigten Entwicklungen bei Technologien und Materialien zu blicken.

Vergleichbar mit der Kondition, die ein Spitzensportler durch kontinuierliches Training erwirbt, ist die Expertise der Zahntechnikermeisterinnen und Zahntechnikermeister die entscheidende Voraussetzung dafür, dieses hohe Tempo mitzugehen. Das Erfahrungs- und Fachwissen in allen technischen Belangen macht sie zu verlässlichen Ansprechpartnern der Zahnärzte. Sie werden daher heute oftmals in die Planung von Zahnarztlösungen für Patienten in den Zahnarztpraxen einbezogen. Gerade der tägliche Umgang mit den

verschiedenen Herstellungsverfahren und den angewandten Technologien erzeugt das Wissen, das für die praktischen Lösungen in jedem einzelnen Patientenfall erforderlich ist. Dabei geht es auch darum, die Schnittstellen der zahnmedizinischen Behandlungstätigkeiten einerseits und der zahntechnischen Planungs- und Fertigungsleistungen andererseits zu optimieren.

Das Zahntechniker-Handwerk zeichnet sich gerade dadurch aus, dass es auf dem neuesten Stand der technologischen Entwicklungen ist und die erfahrensten Spezialisten in der Anwendung hat. Die Integration neuer Technologien und Materialien in das Meisterlabor sichert eine schnelle und breite Anwendung zum Wohle der Patienten. Dabei muss es nicht immer in Einzelinvestitionen jedes Labors münden. Vielmehr empfiehlt sich hier auch das Netzwerken mit Kollegen, beispielsweise, um bei Produktion und Angebot von Technologien zu kooperieren.

Die Digitalisierung schafft auch Ängste über die zukünftige Marktstruktur, einige davon sind begründet. Aber auch das werden die zahntechnischen Meisterbetriebe schaffen, die nun seit zwanzig Jahren mit digitalen Fertigungstechniken erfolgreich sind. Man kann weiterhin darauf vertrauen, dass die zahntechnischen Labore auch zukünftig in der Lage sind, gerade „in schnellen Zeiten“ mit dem notwendigen Wissen und Können zu überzeugen und erfolgreich zu sein.

Zu einer Lagebeurteilung in Kollegen-gesprächen oder im Austausch mit den Kunden bietet die Internationale Dental-Schau vom 12. bis 16. März beste Gelegenheiten. In Köln können alle Betei-

ligten gezielt die Geschwindigkeit der technologischen Entwicklungen seit der letzten Weltleitmesse beurteilen und somit eine Einschätzung über den weiteren Weg der Dentalbranche und der Zahnersatzversorgung treffen.

Seit 40 Jahren ist der Gysi-Preis ein Qualitätsmerkmal der Zahntechnik von Morgen. Beim renommierten Nachwuchswettbewerb stellen die Auszubildenden im Zahntechniker-Handwerk ihren weltweit anerkannten Leistungsstand alle zwei Jahre eindrucksvoll unter Beweis. Die feierliche Abschlussveranstaltung am 14. März ab 14.30 Uhr im Europa-saal, Congress Centrum Ost der Koelnmesse, wird auch in diesem Jahr wieder ein Highlight.

Meeting Point für das Zahntechniker-Handwerk ist der Verband Deutscher Zahntechniker-Innungen mit seinem Messestand. Die Experten des VDZI geben beispielsweise Informationen und Hilfestellungen zur Abrechnung, Laborführung, Qualitätssicherung, zum Marketing und Arbeitsschutz. Der VDZI freut sich, Sie auf Ihrem Weg über die Messe am Stand S010/012 in Halle 11.2 zu begrüßen.

INFORMATION

ZTM Dominik Kruchen

Verband Deutscher Zahntechniker-Innungen
Mohrenstraße 20/21
10117 Berlin
Tel.: 030 8471087-0
info@vdzi.de
www.vdzi.de